

II.56

Gesellschaft und sozialer Wandel

Das Bürgergeld – Eine gerechte Maßnahme im Sozialstaat?

Jürgen Schallmann



Die Schülerinnen und Schüler lernen das Bürgergeld als wesentlichen Pfeiler der deutschen Sozialpolitik kennen. Auch die Kindergrundsicherung wird dabei thematisiert. Anhand von Fallbeispielen, Grafiken und dem Bürgergeld-Rechner bilden sie sich ein Urteil über die Wirksamkeit und Angemessenheit der Maßnahme.

KOMPETENZEN

Dauer: 3 Unterrichtsstunden

Kompetenzen: Argumente formulieren, im Rollenspiel eine andere Perspektive einnehmen und diese in einer Diskussion vertreten, Informationen und Argumente recherchieren und aufbereiten, Gelerntes reflektieren, eine eigene Position erarbeiten

Thematische Bereiche: Sozialstaat, Bürgergeld, Kindergrundsicherung

Medien: Bürgergeld-Rechner, Statistiken, Video, Zeitungsartikel

Medienkompetenzen: Informationen suchen und aufbewahren, mit dem Bürgergeld-Rechner experimentieren, ein Video analysieren, Daten mit einem Tabellenkalkulationsprogramm verarbeiten und darstellen

Auf einen Blick

1./2. Stunde

Thema:	Die Grundlagen des Bürgergelds
M 1	Bürgergeld – Was ist das eigentlich?
ZM 1	Video – Arbeitslosengeld und Bürgergeld
ZM 2	PowerPoint-Präsentation – Grundzüge der Sozialversicherung
M 2	Was hat sich am Bürgergeld geändert?
M 3	Werbeplakat erstellen – Wie würden Sie für das Bürgergeld werben?
Inhalt:	Die Schülerinnen und Schüler untersuchen Informationsmaterial des Jobcenters und der Bundesregierung über das Bürgergeld. Auf dieser Grundlage erstellen sie Werbeplakate dazu.
Benötigt:	Beamer/Whiteboard, Internetzugang

3.–5. Stunde

Thema:	Bürgergeld-Regelbedarf
M 4	Der Bürgergeldanspruch – Woher gibt es Geld?
M 5	Bürgergeld-Rechner – Wie verändert sich der Regelbedarf nach Familienstand?
M 6	Ist das Bürgergeld ausreichend zum Leben?
M 7	Bürgergeld und Inflation – Sollte der Regelsatz mit der Inflation steigen?
Inhalt:	Die Lernenden analysieren den Regelsatz des Bürgergelds. Dafür erstellen sie selbst Diagramme mit einem Tabellenkalkulationsprogramm und gucken sich Fallbeispiele an.
Benötigt:	Internetzugang, EDV mit einer Tabellenkalkulation wie z. B. MS Excel

6. Stunde

Thema:	Sozialstaat – Die Kindergrundsicherung
M 8	Ein System für alle Kinder? – Kindergrundsicherung
Inhalt:	Die Lernenden reflektieren anhand eines Beitrags über die Kindergrundsicherung über den Unterschied zwischen einer Sozialhilfe für Kinder und einer solchen für Erwachsene.



7./8. Stunde

Thema: Sich eine Meinung über das Bürgergeld bilden

M 9 Diskussion – Ist das Bürgergeld fair?

Inhalt: Die Schülerinnen und Schüler reflektieren über das Gelernte, indem sie eine Diskussion mit verschiedenen Standpunkten über das Bürgergeld führen.

Benötigt: Internetzugang

Hinweise und Erwartungshorizonte

M 4

Der Bürgergeld-Regelsatz – Wofür gibt es Geld?

Der Bürgergeld-Regelsatz zeigt die Zusammensetzung des Bürgergelds. Darin ist festgelegt, welche Lebensbereiche das Bürgergeld berechnet wird.

Aufgaben

1. Betrachten Sie die Tabelle. Diskutieren Sie in Partnerarbeit ...
 - a) die Lebensbereiche, die nach dieser Tabelle vom Bürgergeld abgedeckt werden.
 - b) die Lebensbereiche, die Ihrer Meinung nach fehlen.
2. Erstellen Sie für die Daten eine passende Grafik mithilfe eines Datenverarbeitungsprogramms (z. B. MS Excel). Folgen Sie dafür der Anleitung.
3. Erklären Sie:
 - a) Warum haben Sie diese Form der Darstellung gewählt?
 - b) Was sind Vor- und Nachteile der Grafik im Vergleich zu der Tabelle?

Tabelle: Lebensbereiche, die vom Bürgergeld abgedeckt werden

Anteil am Regelbedarf	In % von der Regelleistung	In € von der Regelleistung
Nahrung, alkoholfreie Getränke	34,70 %	174,19 €
Freizeit, Unterhaltung, Kultur	9,76 %	48,98 €
Post und Telekommunikation	8,94 %	44,88 €
Bekleidung, Schuhe	8,30 %	41,65 €
Wohnen, Energie (Strom), Wohnstandards	8,48 %	42,55 €
Innenausstattung, Haushaltsgeräte und -gegenstände	6,09 %	30,57 €
andere Waren und Dienstleistungen	7,98 %	40,06 €
Verkehr	8,97 %	45,02 €
Gesundheitspflege	3,82 %	19,16 €
Beherbergungs- und Gaststättenleistungen	2,61 %	13,11 €
Bildung	0,36 %	1,81 €
Summe	100 %	502,00 €

Die angegebenen Werte beziehen sich auf den Regelbedarf vor der Erhöhung des Bürgergelds. Quelle: Landeszentrale für politische Bildung, <https://www.lpb.de/regelsatz-buergergeld#c97573> [letzter Abruf am 07.03.2024].

Ausgabe: Aus Daten eine Grafik erstellen

1. Öffnen Sie MS Excel (oder eine andere Tabellenkalkulation).
2. Übertragen Sie die Tabelle in das Programm. Für die Lebensbereiche können Sie sich auch Abkürzungen überlegen. Wenn Ihnen die Tabelle digital vorliegt, können Sie diese auch einfach komplett kopieren und dann in Excel einfügen.
3. Markieren Sie die Daten, die Sie darstellen möchten (mit Spalten- und Reihenbezeichnung). Meistens ist es nicht sinnvoll, die Summe mitzumarkieren.

	Familie Ruck	Familie Gründel
Lebenssituation (Kinder, Arbeit etc.)		
Bürgergeld-Bedarf (ohne Miete, in Euro)		
Bedarf nach Bereichen (in Euro)		
Ausgaben nach Bereichen (in Euro)		
Spaßmaßnahmen (Wie probieren die Familien zu spielen?)		

VORANSICHT

Diskussion – Ist das Bürgergeld fair?

M 9

Das Bürgergeld ist ein kontroverses Thema – die einen finden, es ist zu wenig, die anderen finden, es ist zu viel. Ist das Bürgergeld denn nun fair oder unfair? Nutzen Sie das Rollenspiel, um Argumente durchzuspielen und sich in die Lage von verschiedenen Akteuren aus Politik, Sozialverbänden und der Gesellschaft hineinzuversetzen.

Aufgaben

1. Bilden Sie acht Gruppen und verteilen Sie die Rollenkarten in Ihrer Klasse.
2. Lesen Sie Ihre Rollenkarte durch. Achten Sie auf die Aufgabe oder Meinung, die Ihre Rolle hat.
3. Machen Sie sich Notizen zu der Position Ihrer Rolle. Dafür können Sie auch zusätzliche Argumente recherchieren.
4. Führen Sie die Diskussion durch. Die Frage der Diskussion ist: Ist das Bürgergeld fair? Eine Person pro Gruppe vertritt die Rolle. Die anderen werden Beobachterinnen und Beobachter.
5. Reflektieren Sie nach der Diskussion:
 - a) Wurden in der Diskussion Argumente genannt, die Sie besonders wichtig finden in Bezug auf das Bürgergeld?
 - b) Hat die Diskussion Ihre Meinung zum Bürgergeld verändert? Warum (nicht)?

Hinweis: Um sich Ihre Argumente für die Diskussion zu überlegen, können Sie Informationen aus den vorherigen Materialien und dem Internet nutzen.

Rollenkarten

Moderierende Person

Sie leiten die Diskussion. Sie beginnen die Diskussion und stellen das Thema vor. Sie achten darauf, dass alle Teilnehmenden respektvoll miteinander umgehen und zielführend diskutieren. Sie dürfen die Teilnehmenden darauf hinweisen, beim Thema zu bleiben und nicht unnötig lange zu reden. Außerdem können Sie Nachfragen stellen, wenn etwas unklar ist.



Pekic/E+

Alleinerziehende Mutter oder Vater

Sie sind alleinerziehend und beziehen Bürgergeld. Da Ihr Kind noch jung ist und während Ihrer Ausbildung auf die Welt gekommen ist, haben Sie aktuell keine Möglichkeit zu arbeiten. Vom anderen Elternteil bekommen Sie wenig Unterstützung. Sie sind auf das Bürgergeld angewiesen, bis Ihr Kind älter ist und Sie Ihre Ausbildung fortsetzen können.



urbazon/E+

Mehr Materialien für Ihren Unterricht mit RAAbits Online

Unterricht abwechslungsreicher, aktueller sowie nach Lehrplan gestalten – und dabei Zeit sparen.
Fertig ausgearbeitet für über 20 verschiedene Fächer, von der Grundschule bis zum Abitur: Mit RAAbits Online stehen redaktionell geprüfte, hochwertige Materialien zur Verfügung, die sofort einsetz- und editierbar sind.

- ✓ Zugriff auf bis zu **400 Unterrichtseinheiten** pro Fach
- ✓ Didaktisch-methodisch und **fachlich geprüfte Unterrichtseinheiten**
- ✓ Materialien als **PDF oder Word** herunterladen und individuell anpassen
- ✓ Interaktive und multimediale Lerneinheiten
- ✓ Fortlaufend **neues Material** zu aktuellen Themen



Testen Sie RAAbits Online
14 Tage lang kostenlos!

www.raabits.de

